

Gemeindebrief

Juli – September 2026



Ev. Kirchengemeinde Kastellaun

segne dich



Im Fluss bleiben Andacht	1
Monatssprüche	3
Kreissynode Simmern-Trarbach Juni 2026, Gemünden	4
Sommergedanken	7
Orgelwartung	8
Kastellauner Orgelgeschichte Zeittafel (1988)	12
ME/CFS Themengottesdienst Video	13
Sommergedanken	14
Franz von Assisi 800. Todestag	16
»Bunter Mix« Aus unserer Gemeinde	18
Besondere Termine:	20
• Themengottesdienst »Lebensspuren« 04.09.2026	
• Jubiläumskonfirmation 06.09.2026	
Klingelbeutelkollekten	22
Amtshandlungen	23
Terminübersicht	24

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Kastellaun
Auflage: 1.500 Stück
Verantwortlich i. S. d. P.:
Prebyterium der Ev. Kgm. Kastellaun
Redaktion und Satz: Team GB
Druck: Gemeindebriefdruckerei

*Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief ist der **31.08.2026**.*

GEMEINDEBÜRO

Montag:	09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag:	09:00 – 11:30 Uhr
Mittwoch:	09:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 11:30 Uhr
Telefon:	0 67 62 - 409 61 60
Internet:	www.ekgkastellaun.de
E-Mail:	kastellaun@ekir.de



MONATSSPRUCH
JULI

Es ströme aber
das Recht wie
Wasser und die
Gerechtigkeit
wie ein nie
versiegender
Bach.

Amos 5,24

Man kann einer Landschaft
ansehen, wo sich ein Bach
durch sie schlängelt. Denn
wo Wasser strömt, wird
es lebendig. Samen keimen,
Halme strecken sich ins
Licht, Büsche und Bäume
wachsen heran.

Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. **Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen** und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln.

Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen. **Wasser ist einfach da, ein Geschenk, das vom Himmel fällt.**

Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. **Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann.**

Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

~ Tina Wilms

gemeindebrief.evangelisch.de



Altes Stadttor
LANDGASTHOF & HOTEL

Marktstraße 4a · 56288 Kastellaun
o 67 62 93 13-0 · info@altesstadttor.de
www.altesstadttor.de



MONATSSPRUCH
AUGUST

Jesus Christus
spricht: Ich
bin gekommen,
damit sie das
Leben haben
und es in Fülle
haben.

Johannes 10,10

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER

Besser eine
Hand voll
mit Ruhe als
beide Fäuste
voll mit Mühe
und Haschen
nach Wind.

Kohelet 4,6

Kreissynode macht den Weg frei für eine Haushaltskonsolidierung



Fotos: Dieter Junker

Die Kreissynode hat den Weg frei gemacht für eine Haushaltskonsolidierung des evangelischen Kirchenkreises Simmern-Trarbach. Nach langen, intensiven und durchaus auch kontroversen Diskussionen stimmten die Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden in Gemünden der vorgelegten Konzeption, die in den vergangenen Monaten von einer Arbeitsgruppe vorbereitet wurde, mit großer Mehrheit zu.

»Kirche muss sich anders aufstellen. Wir erleben viele Veränderungen, nicht nur in unserer Kirche, sondern auch in der Gesellschaft.

Darauf müssen wir reagieren«, unterstrich Superintendent Markus Risch auf der Kreissynode. Das sei nicht leicht, es betreffe viele Menschen. Seine Bitte: »Es wird eine schwere Zeit, da ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig stützen, Hauptamtliche und Ehrenamtliche. Lasst uns zusammen an einem Strang ziehen. Die Kirche wird sich ändern, aber sie bleibt Kirche.«

Mit den jetzigen Sparbeschlüssen will sich der Kirchenkreis personell so aufstellen, dass **beziehungsorientierte Seelsorge als Kernkompetenz sichtbar und wirksam** sein





Kastellauner Synodalen:
Andrea Becker, Kristian Schaum
und Knut Ebersbach



kann. Auch in einer insgesamt stark veränderten kirchlichen Situation. »In dieser Situation wollen wir den Menschen Orientierung und gemeinschaftliche Nähe im Angesicht Gottes vermitteln«, betont der Kirchberger Pfarrer und Synodalsessor Christian Hartung, der die Arbeitsgruppe für die neue Konzeption leitete.



Was wurde beschlossen?

Nach der jetzt beschlossenen Konzeption soll es insgesamt **20 Vollzeit-äquivalente im Pfarrdienst und in der Gemeindepädagogik** geben, **15 davon in regionalen Teams und fünf in kirchenkreisweit operierenden Profildbereichen** wie der Jugendkirche, der Schulung Ehrenamtlicher, der Familienarbeit in Zusammenarbeit mit Kitas, im Fundraising und in der Öffentlichkeitsarbeit. Daneben werden **3,5 Vollzeitäquivalente für die Kirchenmusik** vorgesehen, mit Schwerpunkten in den Bereichen klassische Musik, Popularmusik und Musik mit Kindern und Jugendlichen. Angedacht ist der Aufbau einer Singschule als Profilzentrum.

Geschlossen wird die **Mediothek des Schulreferats in Simmern** am Schulzentrum zum Jahresende, in Gesprächen mit den Kommunen soll über eine Kostenübernahme für das **Jugendcafé in Simmern** gesprochen, beim **Diakonischen Werk** der Globalzuschuss gedeckelt werden. Eenden wird der Vertrag mit dem **Kindertagesstätten-Referat in Idar-Oberstein** zum Jahresende. Der Kirchenkreis



erhofft sich zudem Einsparungen durch einen **Transformationsprozess in der Verwaltung** mit sechs anderen Kirchenkreisen im südlichen Rheinland, der nun startet.

Für vieles andere sollen nun weitere Konzepte entwickelt werden, so beispielsweise für den **Ausbau der jetzigen Gemeinsamen Gemeindebüros** der vier Kooperationsräume im Kirchenkreis zu einer gemeinsamen Einrichtung. Auch soll parallel zur Gebäudebedarfsplanung und zum Konzept der Gemeindebüros ein **Raumkonzept** erarbeitet werden. Über all das wird die Kreissynode dann später entscheiden.

Weitere Beschlüsse:

- Dauerhafte Anbindung der gemeindlichen Pfarrstellen an den Kirchenkreis. Bisher war dies nur befristet geschehen, doch mittlerweile hat die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland den Weg frei gemacht für eine feste Regelung, dem die Kreissynode nun auch entsprach.

- Anstellung der nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker beim Kirchenkreis. Bisher haben diese Verträge mit einzelnen Kirchengemeinden.
- Markus Ahr aus Traben-Trarbach ist neues stellvertretendes Mitglied des Kreissynodalvorstandes, also der Leitung des Kirchenkreises.
- Für die Landessynode 2027 soll ein Antrag erarbeitet werden zur Vertretung der beruflich Mitarbeitenden in der Kreissynode.
- Aufhebung der »Grundkonzeption« des Kirchenkreises aufgrund der Überarbeitung der EKD-Mitarbeitsrichtlinie mit Änderung der Anforderungen an Mitarbeitende bei der Begründung von Arbeitsverhältnissen. Allerdings wird eine Mitgliedschaft in einer EKD-Gliedkirche bei Arbeitsverhältnissen in der Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit weiterhin vorausgesetzt.

~ Dieter Junker



Gänseblümchen-Sommer

Er liebt mich – Er liebt mich nicht!

Wollten wir Gott nach Wundern bewerten.
Nach den Dingen, die Gelingen bringen.
Wo kämen wir da hin?
Hätte Glaube dann überhaupt einen Sinn?

Er liebt mich – Er liebt mich nicht!

Wenn wir Träume an Sterne hängen.
Dem Vertrauen nicht mehr trauen.
Stattdessen auf Geschichten bauen,
die uns die Welt erzählt.
Wo kämen wir da hin?

Er liebt mich – Er liebt mich nicht!

Momente ins Herz geschrieben.
Zweifel auch mal in Zweifel ziehen.
Glaubet, als hättet ihr bereits empfangen,
schenkt Hoffnung denen, die bangen.
Dort kommen wir hin.
Da wir in der Liebe Gottes gehalten sind!

**»Das ist mein Gebot,
dass ihr euch untereinander liebt,
wie ich euch liebe.«**

Joh. 15,12

~ Christa Wickert-Merg

WARTE DOCH MAL!

Alle Jahre wieder ergeht dieser Ruf an **Andreas Schulz**, der schon einige Jahre im Auftrag der Orgelbaufirma SCHUKE in Berlin unsere im Jahre 1988 in Gebrauch genommene Orgel in der Kastellaun'er Kirche überprüft und wartet. **Anfang Juni war es wieder einmal soweit.**

Fotos: Bernhard Voget



*Andreas Schulz beim
Einstieg ins Orgelgehäuse*



Die Stimmung und Funktionalität aller **1.646 Pfeifen der 23 Register** (Klangfarben wie z. B. Flöte oder Trompete), verteilt auf 3 Manuale (Klaviaturen für die Hände) und das Pedal (für die Füße) werden bei einer Wartung einzeln überprüft und, wo nötig, angepasst.

Früher musste die Gemeinde dazu einen sogenannten ›Tastenhalter‹ stellen, also eine Person, die nach einem bestimmten Muster nach und nach jede Taste / jedes Pedal drückt, damit die Stimmung erfolgen kann.

In der Regel war das ein freiwilliger Jugendlicher aus dem Pfarrhaus oder aus dem aktuellen Konfirmanden-Jahrgang. Das war ›Ehrenamt‹, aber ein kleines Taschengeld gab es dann schon mal.

Bei der Stimmung musste genau auf das Kommando ›weiter‹ geachtet werden, wenn zum nächsten Ton gewechselt wurde. Die Chance mal kurz einzunicken oder seine Gedanken schweifen zu lassen, gab es dabei nicht.

Das ist heute nicht mehr notwendig. Die digitale Technik in der Orgel ermöglicht, dass Herr Schulz alleine klarkommt.



KFZ MEISTERBETRIEB

**HORST
PAPENBERG
AUTOMOBILE**

An- und Verkauf — Unfallinstandsetzung
Fahrzeug — Reifen — TÜV-Service

Hauptstraße 1 56290 Uhler
Telefon 06762/5872 Telefax 06762/6987
info@papenberg-automobile.de

Je nachdem, welches Register gerade an der Reihe ist, geht dabei ein leises ›Fiepen‹ (z. B. bei den hohen Tönen der Flöte im Manual) oder ein lautes ›Dröhnen‹ (bei den tiefen Tönen der Posaune im Pedal) durch den Kirchenraum.

Ein besonderes Add-on der Orgel sind das ›Glockenspiel‹ und der ›Cymbelstern‹. Dabei geht es bei der Wartung nur um die Funktionalität, denn eine Stimmung ist hier nicht erforderlich. Sie kommen besonders Weihnachten und in der Osterzeit zum Einsatz, aber auch bei der Auswahl entsprechender Orgelliteratur (z. B. die fröhliche Orgel).

Von Musizierenden sehr geschätzt ist die ›Setzer-Anlage‹. Sie bietet die Möglichkeit für Gottesdienste oder Konzerte eine Vielzahl von Register-Kombinationen zu speichern, die dann jeweils im richtigen Moment per Knopfdruck (mit Hand oder Fuß) abgerufen werden können. Das erspart Pausen durch das jeweilige Ziehen der einzelnen Register und gibt die Chance, sich voll auf das Musizieren zu konzentrieren.

Schelle vom Glockenspiel



Auch dieses Mal war Herr Schulz äußerst zufrieden mit der guten Qualität unserer Orgel bezüglich Stimmung (Klang) und Qualität (Technik). Das ist zu spüren, wenn er zu Beginn und zum Schluss der Wartung jeweils mit Freude die Orgel zum Klingen bringt.

Dann ging es weiter zu den nächsten Orgeln nach Mainz-Gustavsburg, Darmstadt und Frankfurt am Main.





Orgelpfeifen im Orgelgehäuse



Heute hören Organist:innen immer öfter: **»Ach du mit deiner Orgel«**. Für mich ist unsere Orgel seit fast 40 Jahren, auch ohne kirchenmusikalisches Studium, immer wieder ein großes Geschenk und zugleich eine Herausforderung. Lehrgänge auf Kirchenkreisebene und immer wieder wunderbare neue Notenliteratur waren und sind hilfreich.

Vielseitige, schöne Konzerte haben uns als Gemeinde und die Musizierenden erfreut.

Dafür bin ich sehr dankbar und freue mich, wenn junge Menschen Zugang zu der Orgelmusik finden.

~ **Bernhard Voget**



DEIN STARKER PARTNER FÜR
FENSTER, TÜREN, ROLLÄDEN

☎ 06762 / 9499900

📍 56288 Kastellaun

✉ INFO@FENSTER-HELDEN.COM

🌐 WWW.FENSTER-HELDEN.COM

Zeittafel aus dem Heft der Orgeleinweihung 1988

24. April 1695

Vertrag über die Lieferung einer Orgel mit »Franciscus Theiß, Orgelbauer von Näff«. // Fertigstellung bis »Sonntag nach Dreikönige 1696«. // Die Kosten tragen die Evangelischen.

1. Mai 1759

»Großaccord« über Ausbesserung und Vergrößerung der »sehr schlecht beschaffenen« Orgel durch H. Nikolaus Stumm. // Erweiterung um ein Positiv, Verstärkung der 4'-Lage, Neubau eines Pedals.

1880

Neubau einer mechanischen Kegelladen-Orgel durch die Gebrüder Stumm. // Zweimanualig mit Pedal.

12. September 1955

Auf Anraten des landeskirchlichen Orgelamtes im Zuge der Orgelbewegung: Erwerb der Sauer-Orgel Opus 1152 von 1912/13 für 1.000 DM von der Evangelischen Kirchengemeinde Gerolstein (»Beschädigt, nicht spielbar, 10 Jahre bereits unbenutzt«). // Reparatur und Umbau durch die Firma Willi Peter/Köln. // Zweimanualig, pneumatische Taschenladenorgel.

30. September 1956

Einweihung dieser Sauer-Peter-Orgel.

26. März 1984

Gutachten des landeskirchlichen Orgelamtes mit dem Rat, aus Sparsamkeitsgründen einen Neubau anzustreben.

14. Oktober 1986

Auftragserteilung an die Westberliner Firma **Karl Schuke** zum Neubau einer dreimanualigen, mechanischen Schleifladenorgel.

Nachdem man seit Mitte des letzten bis Mitte dieses Jahrhunderts Irrwege im Orgelbau gegangen war – vermeintliche Verbesserungen in Konstruktion und Technik haben sich als wenig haltbar erwiesen – wird die neue Orgel nach altbewährten Prinzipien des Orgelbaues gefertigt, die erwiesenermaßen eine lange Lebensdauer über Jahrhunderte hinweg gewährleisten können.

~ **Dr. Hans Alex Thomas**

damals Pfarrer unserer Gemeinde



Der Themengottesdienst ist jetzt online!

Unter dem Leitwort »**Du bist ein Gott, der mich sieht!**« haben wir einen barrierearmen Themengottesdienst zur Multisystemerkrankung ME/CFS gefeiert. Er sollte besonders Menschen Teilhabe ermöglichen, die aufgrund ihrer Erkrankung nur eingeschränkt oder sogar nicht vor Ort dabei sein konnten, und zugleich auf die Lebenswirklichkeit der Betroffenen aufmerksam machen.

Die Aufzeichnung des Gottesdienstes steht nun zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn sie auch im Nachhinein Menschen erreicht, informiert, ermutigt und zum Mitfeiern einlädt.

~ Knut Ebersbach

Hier geht's direkt zur
Veröffentlichung auf YouTube:



Floristik
Gärtnerei



Blumen Herter
Zellerstraße 29
56288 Kastellaun

Telefon 0 67 62 / 73 34
info@blumenherter.de
www.blumenherter.de

Wofür lohnt es sich, weiter zu machen?

Ist »lohnenswert« überhaupt auf den Punkt zu bringen,
in einer Welt, in der wir mit Werten ringen,
die in Vergessenheit geraten sind?
In der der Lohn scheinbar nur denen gilt,
die laut und rücksichtslos den Ton angeben.

Lohnt es sich für eine Eintagsfliege, ein Tagebuch zu beginnen?
Oder sagst du ihr: Du bist von Sinnen,
obwohl sie um das Ende ihres Tages nicht einmal weiß.

Anfangen lohnt sich immer.
»Denn jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.«
So hat es Hermann Hesse schon gesagt.
Hast du dich jemals gefragt,
ob dieser Zauber auch in deinem Leben wohnt?

Begeisterung, die dich immer wieder neu einfängt,
wenn das Leben dich in seine Muster zwingt.
Die Konfetti in dein Leben streut,
sich nicht davor scheut,
deinen Zweifel in Farbe zu tauchen.



Bernd Jakobi
DACHDECKER · KRANARBEITEN

Auf Dornbruch 7
56288 Kastellaun
Tel. 06762/2171





Weitermachen ist immer eine Option:

... für jedes **Lachen**, wenn
ein Kind in die Pfütze springt.

... für geschenkte Blumen,
die von **Liebe** erzählen.

... für eine **Umarmung**,
die sich anfühlt wie Zuhause.

... für Menschen
mit ehrlichem
Herzen und **Respekt**.

... für jedes Schaukeln,
das dich der **Freiheit** ein
Stück näher bringt.

... für eine **Hand**, die hält,
wenn Gedanken quälen.

... für den Schaukelstuhl
in der **Mittagspause**.

... in all diesen Momenten
Gottes Gegenwart steckt.

~ Christa Wickert-Merg



architekten
wendling

architekten wendling | mathias wendling | architekt bda dipl.-ing. (fh)

marktplatz 18 | 56288 kastellaun | info@wendling.de | www.wendling.de | fon +49.6762.93300

Warum er bis heute fasziniert

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom **10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027** dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen



Skulptur des stigmatisierten Franz von Assisi | © KNA-Bild/epd

ihn bis heute verständlich: **Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.**

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte





die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: **Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt?**

Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wurde Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss.

Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. **Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie.** Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge.

Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: **Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.**

~ Daniela Hillbricht

gemeindebrief.evangelisch.de





Danke, liebe **Anna Neujahr** für die schöne und passende Dekoration, die du immer für unser Gemeindehaus bastelst!



Fotos: Knut Ebersbach



Superintendent Markus Risch und das multiprofessionelle Team des Koop-Raums Kastellaun bei der Einführung von **Gemeindepädagogin Nadine Schweigert** im Gottesdienst an der Waldeck.



Foto: Dieter Junker





Wir gratulieren euch ganz herzlich zu eurer **Konfirmation am 10. Mai 2026** und wünschen euch Segen für euren weiteren Lebensweg und euren Familien!



Foto: Britta Carmincke



Zum Abschluss vor den Sommerferien verbrachte der **Teenkreis** einen bunten Nachmittag im Haus FUNtasia in Kastellaun – mit leckerem Essen, Bogenschießen und viel (Ge)quatsch(e).



Fotos: Nadine Schweigert

»Lebensspuren« – ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Bezug zum Thema Demenz

Gemeinsam erinnern – gemeinsam glauben. In diesem Sinne laden wir herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst:

Freitag, 4. September, 16:00 Uhr
Ev. Kirche Kastellaun

Dieser Gottesdienst ist besonders bestimmt für Menschen, die einen Bezug zum Thema Demenz haben. **Vielleicht als Betroffene, oder als Angehörige von Erkrankten, oder als beruflich Mitarbeitende.** Wir freuen uns wie immer auch über Menschen, die einfach interessiert sind.

Veranstaltet wird dieser besondere Gottesdienst in Zusammenarbeit mit unserer katholischen Schwesterngemeinschaft sowie dem MSFD (Mobiler Sozialer Familiendienst).

Der Monat September wird ein Monat sein, in dem im Rhein-Hunsrück-Kreis auch viele andere Angebote zum Thema Demenz stattfinden.

Gemeinsam wollen wir in einfacher Sprache, in vertrauten und beliebten Liedern unseren Glauben feiern, der uns verbindet. Dabei können wir neu spüren: Wir sind im Glauben geborgen, auch wenn manche Erinnerungen gehen.

Weitere Infos folgen im Laufe des Sommers. Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Telefonisch: **067 62 - 409 61 30**
Per Mail: **knut.ebersbach@ekir.de**

Im Namen des
Vorbereitungsteams
~ **Knut Ebersbach**



Gottesdienst und Feier zum Jubiläum

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder die Jubiläen der Konfirmationsjahrgänge in einem feierlichen Gottesdienst am **6. September um 10 Uhr**.

Auch in diesem Jahr planen wir wieder ein anschließendes gemeinsames Mittagessen.

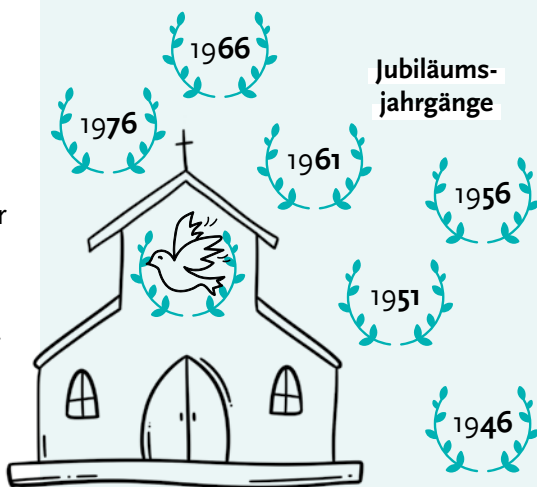
Auch wenn Sie nicht in Kastellaun konfirmiert worden sind, sich aber mit unserer Gemeinde verbunden fühlen, können Sie Ihre Gold- (50), Diamant- (60), Eiserne (65), Gnaden- (70) oder Kronjuwelkonfirmation (75) mit uns feiern.

Dazu ist eine **Anmeldung bis zum 21. August** über das Gemeindebüro erforderlich.

Telefonisch: **0 67 62 - 409 61 60**
Per Mail: **kastellaun@ekir.de**

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu feiern!

~ **Knut Ebersbach**



Bitte haben Sie Verständnis, dass wir mittlerweile auch bei Männern und Frauen, die in Kastellaun konfirmiert wurden, nicht mehr alle Kontaktdaten vorliegen haben oder recherchieren können. Das liegt zum Teil auch am Datenschutz. Insbesondere bei Namens- oder Adressänderungen kann das der Fall sein.

Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Sie dabei sein können, werden Sie bitte einfach aktiv und melden sich an. Dann lassen wir Ihnen auch über einen Einladebrief im Juli / August alle notwendigen Informationen zukommen.

Geben Sie diese Informationen auch gern an Menschen aus Ihrem Jahrgang weiter, die vielleicht unseren Gemeindebrief nicht mehr erhalten.

Juli

05.07. | Ev. Schule Talitha Kumi
in Israel / Palästina

12.07. | Heimkinder im
Kloster Rimetz, Rumänien

19.07. | Kinder- und
Jugendarbeit in Bangladesh

26.07. | Allgemeine
Gemeindearbeit

August

02.08. | Ausbildung von
Gemeindeleitern in Sibirien

09.08. | Flüchtlingsarbeit in
Kastellaun und im Kirchenkreis

16.08. | Ev. Schule Talitha Kumi
in Israel / Palästina

23.08. | Heimkinder im
Kloster Rimetz, Rumänien

30.08. | Allgemeine
Gemeindearbeit

September

06.09. | Kinder- und
Jugendarbeit in Bangladesh

13.09. | Ausbildung von
Gemeindeleitern in Sibirien

20.09. | Flüchtlingsarbeit in
Kastellaun und im Kirchenkreis

27.09. | Allgemeine
Gemeindearbeit



Spesenrother Weg 1
56288 Kastellaun
Tel. 067 62/82 42
Fax 067 62/96 07 85
contact@flora-apotheke-kastellaun.de
www.flora-apotheke-kastellaun.de



Taufen

12.04. | Maximilian Schneider

12.04. | Liam Schneider

24.05. | Noah Klocke

14.06. | Lenja Kauer

Bestattungen

Marco Jungbluth, Palmgarten	50 Jahre
Joachim Serowy, Südstraße	86 Jahre
Renate Röttger, geb. Hölter, Beltheim	87 Jahre
Werner Bretz, Am Ring	88 Jahre
Helga Kötz, geb. Gumm, Johann-Sebastian-Bach-Straße	85 Jahre
Fritz Hoffmann, Buch	88 Jahre

Terminübersicht | Juli – September 2026

Datum	Zeit	Anlass	Ort
19.07.	10:00	»Lieder die tragen« – Paul-Gerhardt-Gottesdienst mit Musik und Texten	Ev. Kirche
26.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirche
02.08.	10:00	Gottesdienst mit Angebot zur Salbung	Ev. Kirche
10.08.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung	Schulhof Grundschule Kastellaun
16.08.	10:00	Teamgottesdienst	Ev. Kirche Kastellaun
21.08.	16:00	Gottesdienst im Seniorenzentrum	SZ Südstraße
23.08.		<i>kein Gottesdienst im Kastellaun</i>	
23.08.	11:00	Gottesdienst unter freiem Himmel mit Taufe, anschließend Beisammensein bei Gegrilltem und Getränken <i>> bei schlechtem Wetter Gemeindehaus</i>	Dorfplatz Spesenroth
25.08.	18:30	»Gabriella« <i>> bei schönem Wetter evtl. Glockengarten</i>	Gemeindehaus
04.09.	16:00	Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Bezug zum Thema Demenz »S. 20	Ev. Kirche
06.09.	10:00	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation »S. 21	Ev. Kirche
11.09.	16:00	Gottesdienst im Seniorenzentrum	SZ Südstraße
12.09.	10:00–17:00	Gottesdienst und Fest zum 50-jährigen Jubiläum des Ev. Kindergartens Regenbogenland	Festzelt und Schulhof der Grundschule

– Bitte ggf. Änderungen oder Uhrzeiten in den aktuellen Veröffentlichungen beachten –



Datum	Zeit	Anlass	Ort
13.09.	10:00	Compassion-Filmgottesdienst: »Wenn Hoffnung Wurzeln schlägt«	Ev. Kirche
19.09.		Ökumenischer Kinderbibeltag	Laubach
27.09.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst zum 800-jährigen Stadtjubiläum mit Chören	Ev. Kirche

Vorschau Oktober:

09.10.	16:00	Gottesdienst im Seniorenzentrum	SZ Südstraße
09.10.	16:00–18:00	Möglichkeit zur Abgabe der Erntegaben	Ev. Kirche
10.10.	10:00–12:00	Möglichkeit zur Abgabe der Erntegaben	Ev. Kirche
10.10.	15:00	Offener Treff: Oktoberfest	Gemeindehaus
11.10.	10:00	Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest für Klein und Groß, mitgestaltet vom Kindergarten / VEKiST, mit Vorstellung der neuen Mitarbeitenden	Ev. Kirche
15.10.	18:30 – 21:00	Eröffnung der kreiskirchlichen »Funkenflug«-Woche (15.–25.10.): Rudelsingen, Programmvorschau, Sekt und Segen. Mehr Infos unter: simmern-trarbach.ekir.de	Ev. Kirche und Gemeindehaus Kastellaun
17.10.	19:00 / 19:45	Kirchen kino Getränke und Snacks / Filmstart	Gemeindehaus und Ev. Kirche
18.10.		<i>kein Gottesdienst im Kastellaun</i>	
25.10.	10:00	Familiengottesdienst mit Kindermusical des Kinder- und Jugendchores Solingen-Wald	Ev. Kirche



SEGENSWUNSCH

Grundlos fällt dir
ein Stück vom Glück
vor die Füße.

Fröhlich funkt
dir eine kleine
Freude
dazwischen.

Und das
Vergnügen fordert
Vorrang
vor der Arbeit.

Ich wünsche dir,
dass du dich einlassen
kannst auf das, was dir
unverhofft vom Himmel
zufällt.

TINA WILLMS

